

— 487 —

1541.

1898. August 25.

Das Grossherzoglich Badische Ministerium des Innern verfügt, dass **Johann Franz Freiherr von und zu Bodman**, als Besitzer von Gütern, welche zur früheren Grundherrschaft Bodmann-Möggingen gehören, als Grundherr in Güttingen und Möggingen anerkannt werde.

Rescript im Archiv Bodman.

1542.

1899. Juni 19.

**Johann Franz Freiherr von und zu Bodman** verkauft das Gut Gaienhofen an Privatier Herrmann Hirssemenzel in Wiesbaden um 100,000 Mark.

---

## Nachträge.

1543.

1264. Mai 11. — Zürichbergkloster.

Zeugen in Urkunde des Propstes von Zürichberg für Berchtold von Dietlikon, Bürger in Zürich: **Berchtoldus** sacerdos monasterii crucelini dictus de **Bodimun**, **Uolricus** sacerdos dictus Schaflinus x. x. — V. idus Maii, indictione VII.

2 S: 1.) **Heinricus** prepositus ecclesie Turicensis (S: abgegangen). — 2.) S: **Prepositus Montis Turicini**.

Orig. Perg. St. A. Zürich. — Abgedr. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich von Escher und Schweizer, Nr. 1259.

1544.

1248—1274.

Erwerbungen Bischof Eberhards II. Truchses v. Waldburg:

„Item das schloss bey Bombgarten mit aller zu gehörd von **Ulrichen von Bodman**. Item das schloss Sumerow und die vogthey zu Langnow.

„Item das schloss Bodman (Hohenbodman) von **Ulrichen von Bodman**, ritter, mit aller zugehörd der gült jerlich thünd 50 m. silber.“

„Item ain schloss by Bomgarten mit lüt, holtz und andern darzu gehörig von **Ulrichen von Bodman**, das gült jerlich bringt 30 m. silber.“

„Item schloss zu Sumerow umb 140 m. silb.“

„Item vogthige (Vogtei) zu Langnow“ (ehemaliges Kloster im württembergischen Oberamt Tettngang) „um 40 m. silber.“

Christoph Schultheiss, Constanzer Bisthums-Chronik.